

BERLIN PLATTFORM

Berlin Plattform
c/o ARCH+ Verein zur Förderung des
Architektur- und Stadtdiskurses
Friedrichstr. 23a
10969 Berlin

Anna Bernegg
Matthias Grünzig
Theresa Keilhacker
Anh-Linh Ngo
Philipp Oswald
Matthias Sauerbruch

Berlin Plattform

Januar 2023

Die Berlin-Plattform entstand in Folge des Offenen Briefes zu der Besetzung der Senatsbaudirektion und der Ausrichtung der Berliner Baupolitik. Die Forderungen nach sozial-ökologischen Zielsetzungen, Diversität und demokratischer Transparenz waren Ende 2021 in der Öffentlichkeit breit diskutiert worden und fanden viel Zuspruch, ohne das die neu gewählte Landesregierung hierauf einging.

Um unser Ziel einer progressiven Stadtentwicklungspolitik weiter zu verfolgen, gründeten wir im Januar 2022 die Berlin-Plattform. Diese soll über die Berliner Entwicklungen informieren und diese kritisch begleiten, und zugleich positive Impulse setzen. Den zahlreichen progressiven Akteuren in Architektur und Stadtentwicklung, ob Initiativen, Verbände, Planende und Bauende, wollen wir damit eine Plattform geben und sie miteinander vernetzen. Im Juni 2022 ging unser Internetportal online, auf dem inzwischen 150 Beiträge veröffentlicht sind. Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Debatte um den Molkenmarkt, bei der andere Medien die Recherchen der Berlin-Plattform aufgriffen.

Angesicht der Wiederholungswahl ergriff die Berlin-Plattform im Oktober 2022 die Initiative für die Bildung eines breiten Bündnisses Berliner Initiativen, Umwelt- und Mieterverbänden, Planenden und Bauenden für eine klimagerechte und soziale Stadtentwicklungspolitik. In drei Workshops gelang es den Eingeladenen – trotz ihrer unterschiedlichen Perspektiven und teils divergierenden Haltungen – sich auf das gemeinsame Eckpunktepapier *Klimastadt Berlin 2030* zu verständigen. Neben den inhaltlichen Positionen sehen wir einen besonderen Wert in dem Bündnis zwischen zahlreichen zivilgesellschaftlichen Gruppen einerseits und innovativen ArchitektInnen und Planenden andererseits. Dieser Schulterschluss ist die Basis für eine Baukultur, die sich den Herausforderungen der Gegenwart offensiv stellt, anstatt – wie in Berlin seit 1990 oft geschehen – in ein bildfixiertes Denken zu verfallen, das die komplexen Problemlagen mit gefälligen Bildern einer vermeintlich besseren Vergangenheit zu kaschieren sucht. Es besteht die Absicht des Bündnisses, in nächster Zeit Diskursveranstaltungen zu kontroversen Einzelthemen abzuhalten, bei denen im Rahmen der Workshops die bestehenden Zielkonflikte bearbeitet werden, wie etwa Themen der Nachverdichtung oder Parkraumbewirtschaftung.

Plattform und Bündnis arbeiten ehrenamtlich. Zum Abdecken von Sachkosten sind wir auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto:

GLS Bank
Empfänger: ARCH+ Verein
IBAN: DE93 4306 0967 1167 7543 05
Stichwort: Berlin-Plattform